

(2896—1)

Nr. 21147.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, im Einverständnisse mit dem Executen Herrn Mathias Fink von Gradische Nr. 10 die erste und zweite executive Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Nuersperg sub Urb.-Nr. 387 1/2 vorkommenden, in der Gradische gelegenen, gerichtlich auf 773 fl. ö. W. bewertheten Realität als abgehalten erklärt und lediglich zur dritten executive Feilbietung obiger Realität am

16. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Bemerkten geschritten, daß bei dieser dritten Feilbietung die obige Realität auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Laibach, am 22. November 1869.

(3077)

Nr. 3554.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß von den in der Executionsfache der Anna Goriß von Drevocca gegen Bernhard Novak von St. Veit plo. 219 fl. f. N. mit dem Bescheide vom 18. August 1864, Z. 2388, auf den 17. Dezember 1869, 21. Jänner und 25. Februar 1870 angeordneten, mit dem Edicte de dato et Nro. eodem kundgemachten dreien executive Realfeilbietungs-Tagsetzungen die erste und zweite in Folge des Gesuches de praes. 10. Dezember 1869, Z. 3554, für abgehalten gelten, und daß es lediglich bei der auf den

25. Februar 1870

angeordneten dritten Feilbietungs-Tagsetzung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 11ten Dezember 1869.

(2844—1)

Nr. 5297.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Gertraud Zaverl von Drulooß.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird der unbekannt wo befindlichen Gertraud Zaverl von Drulooß hiermit erinnert:

Es habe Josef Triser von Drefel wider dieselbe die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der an seiner, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 406 vorkommenden Hube mit dem Schulscheine vom 2. März 1822 versicherten Forderung pr. 230 fl. C. M. c. s. c., sub praes. 5. November 1869, Zahl 5297, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

16. Februar 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und der Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Golob von Strazise als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. November 1869.

(2770—1)

Nr. 2108.

Erinnerung

an Maria Starz von Kreuzdorf oder ihre allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird der Maria Starz von Kreuzdorf oder ihren allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Margareth Krefou von Kreuzdorf wider dieselben die Klage auf Ersetzung der Bergrealität zu Kreuzberg sub Berg-Nr. 38 ad Herrschaft Sonnegg sub praes. 13. November 1869, Z. 2108 hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

19. Februar 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29

a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Kasserle von Treva als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 13ten November 1869.

(2740—1)

Nr. 1731.

Erinnerung

an Anton Werze und Jakob Lotritsch und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Anton Werze und Jakob Lotritsch, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Johann Gufel von Leugenfeld Nr. 14 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Löschungs-gestattung der beiden, bei Urbarial-Nr. 2632/2610 ad Herrschaft Laß intabulirten Kapitalien pr. 400 fl. und 224 fl. sammt Anhang, sub praes. 10. October 1869, Z. 1731, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

15. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Willmann von Leugenfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 10ten October 1869.

(2739—1)

Nr. 1717.

Erinnerung

an Margaretha Tschuden, geborene Kosmatsch, unbekanntes Daseins, und ihre ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der Margaretha Tschuden, geborene Kosmatsch, unbekanntes Daseins, und ihren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Hlebaina von Moistrana Nr. 17 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung plo. 297 fl. 30 kr., sub praes. 8. October 1869, Zahl 1717, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

15. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Georg Skumauz von Moistrana als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 8ten October 1869.

(2741—1)

Nr. 1748.

Erinnerung

an Spela Doushan, geborene Smolei, unbekanntes Aufenthaltes, und ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der Spela Doushan, geborene Smolei, unbekanntes Aufenthaltes, und ihren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Blasius Doushan von Leugenfeld Nr. 15 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Löschungs-gestattung plo. 357 fl. sammt Anhang, sub praes. 15. October 1869, Z. 1748,

hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

15. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Willmann von Leugenfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 15ten October 1869.

(3054—1)

Nr. 9842.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 1. October 1869, Z. 7479, auf den 17. December 1869 angeordneten ersten Realfeilbietungs-Tagsetzung in der Executionsfache der Josefa Meršnik, durch ihren Machthaber Mathias Meršnik von Trieste, gegen Johann Meršnik von Smerje Nr. 8 plo. 252 fl. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, am 18. Jänner 1870

zur zweiten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten December 1869.

(3053—1)

Nr. 9841.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 21. October 1869, Zahl 8082, auf den 17. December 1869 angeordneten exec. ersten Realfeilbietung in der Executionsfache des Josef Domladiß von Feistritz gegen Franz Tomšič von ebendort plo. 700 fl. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, am

18. Jänner 1870

zur zweiten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten December 1869.

(3067—1)

Nr. 22823.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 24. October 1869, Z. 18.889, wird bekannt gemacht, daß es, weil zu der ersten auf den 15. December 1869 angeordneten exec. Feilbietung der Michael Smolešchen Verlassenschaft E.-Nr. 2, R.-Nr. 409/103, kein Kauflustiger erschienen ist, bei der zweiten auf den

15. Jänner 1870

angeordneten Tagsetzung sein Verbleiben habe.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. December 1869.

(3064—1)

Nr. 5909.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edicte vom 10. September d. J., Z. 4415, bekannt gemacht, daß nachdem in der Executions-fache des Johann Erščen von Feichting, durch Dr. Burger hier, gegen Johann Schumi von Klanz zu der auf den 21ten December d. J. angeordneten ersten Realfeilbietungs-Tagsetzung ein Kauflustiger nicht erschienen ist, daher zur zweiten auf den

24. Jänner 1870

in der Gerichtskanzlei angeordneten Feilbietungs-Tagsetzung mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. December 1869.

(3072—1)

Nr. 858.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edicte des k. k. Bezirksgerichtes zu Adelsberg vom 15. August 1869, Z. 5802, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung der in den Verlassenschaft des Anton Kaučič sen. von Prävold einschlägigen, im Grundbuche der Herrschaft Prävold sub Urb.-Nr. 47/50, Gut Nußdorf sub

Urb.-Nr. 73, Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 401/1 und Gut Neufosel, sub Urb.-Nr. 73/2 vorkommenden, gerichtlich auf 16.055 fl. 40 kr. bewertheten Realität ob schuldigen Zinsenrückstandes per 1142 fl. 50 kr zur dritten auf den

12. Jänner 1870

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 11. December 1869.

(3071—1)

Nr. 2435.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit dem Bescheide vom 9. November 1869, Z. 2199, auf den 17. December d. J. angeordneten ersten exec. Realfeilbietung der dem Peter Fink von Kreuz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kieselstein Urb.-Nr. 23, Grundbuchs-Nr. 636, eingetragenen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zu der auf den

18. Jänner und

18. Februar 1870

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung obiger Realität mit dem früheren Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 17. December 1869.

(3061—1)

Nr. 6907.

Executive Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Maria Santel von Belsko wegen aus dem Vergleich vom 2. Juni 1858, Zahl 2660, schuldigen 322 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 93 vorkommenden Dreiviertelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2057 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

4. Februar,

4. März und

5. April 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. September 1869.

(3062—1)

Nr. 7187.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Mantuc von Trieste, durch seinen Machthaber Blas Mantuc von Raal, gegen Thomas Zele von Peteline wegen aus dem Vergleich vom 16. Juni 1853, Z. 4082, schuldiger 319 fl. C. M. oder 334 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 17 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 815 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

8. Februar,

8. März und

8. April 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. October 1869.

Die Wäschwaarenfabrik in Klattau

der
Rosenbaum & Perelis

empfiehlt deren frisch assortirtes Lager bei

M. Bernbacher in Laibach

von **Herrenhemden** in weiß und gedrucktem **Percail** und echt **Rumburger Leinen** von fl. 1.20 fr. bis fl. 8.75 fr., **Knabenhemden** in weiß und färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 fr., **Leinengattien** deutscher und ungarischer Façon von fl. 1.40 fr. bis fl. 1.95 fr. aus bestem Material und mittelst Handarbeit angefertigt.

Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Hemden den Halsumfang, die Rückenweite, Ärmel- und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die Schrittweite anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectirt.

Original-Preislisten werden auf Verlangen eingesandt. Gleichzeitig empfiehlt Gefertigte ihr **Manufacturwaaren-Lager** und bittet um gütigen Zuspruch. (2261-15)

M. Bernbacher.

(3040-2) Nr. 5163.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aarars, gegen Johann Flics von Aich wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 278 fl. 44 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Scherenbüchel sub Urb.- und Rect.-Nr. 28 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4957 fl. 20 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

26. Jänner,
26. Februar und
26. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 21ten November 1869.

(3037-2) Nr. 5066.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aarars, gegen Anton Zaubi von Kersteten wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 80 fl. 75 fr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Staatsgutes Bischoflack sub Urb.-Nr. 65 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 941 fl. 20 fr. ö. W. bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

21. Jänner,
21. Februar und
21. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 31sten October 1869.

(3046-2) Nr. 5408.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes, gegen Andreas Saic von Dovsto Nr. 26 wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 203 fl. 73 fr., der auf 21 fl. 30 fr. abjustirt und weiters erlaufenden Executionskosten, in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche D. N. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 327 und 386 vorkommen-

den Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 6200 fl. 90 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

26. Jänner,

26. Februar und

26. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 9. December 1869.

(3036-2) Nr. 4895.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Peugev, Erbe nach Anton Peugev, von Weisheid gegen Josef Lipovšek von Jauchen wegen aus dem Vergleiche vom 26. Juni 1846, Z. 7, schuldigen 66 fl. 15 fr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 663, Rect.-Nr. 485 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 237 fl. 60 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

21. Jänner,
21. Februar und
21. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 5ten November 1869.

(2988-3) Nr. 4751.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bozic von Podraga gegen Fortunat Zigar von dort Nr. 69 wegen aus dem Urtheile vom 16. Mai 1854, Z. 2169, schuldigen 130 fl. 30 fr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Tom. XIV. pag. 112 und Burg Wippach sub Grundbuch-Nr. 25 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 988 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagfakungen auf den

22. Jänner,
22. Februar und
22. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten November 1869.

(2995-3) Nr. 5270.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des V. A. Lenasi aus Görz, durch dessen Nachhaber Hrn. Dr. Gregor Lozar von Wippach, gegen Franz Koritnik von Lozice wegen aus dem Vergleiche vom 13. December 1866, Z. 5549, schuldigen 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XII, pag. 396, Urb.-Nr. 1008, R.-Z. 13 und sub Tomo VIII, pag. 447, Urb.-Nr. 182, sub Dom.-Tom. A, Cur.-Nr. 110, Auszug - Nr. 21 und 22 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 590 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagfakungen auf den

25. Jänner,
25. Februar und
26. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten December 1869.

(3019-3) Nr. 1824.

Reaffumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes, in die Reaffumirung der mit Bescheid vom 18. December 1868, Z. 2626, bewilligten exec. Feilbietung der dem Martin Kasic von Oberdorf C.-Nr. 7 und 8 gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Rect.-Nr. 56 vorkommenden, auf 1750 fl. bewertheten Realität, wegen schuldigen l. f. Steuern und Grundentlastung per 202 fl. 95 1/2 fr. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den

12. Jänner,
12. Februar und
12. März 1870,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagfakung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 25ten September 1869.

(2997-3) Nr. 4929.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Eigenthumsanspruchern der Wiese na smeteh Parz. Nr. 552, 553, 554 und 555, dann des in Sturja sub Consc.-Nr. 40 gelegenen Hauses, vormalig Stall, hiermit erinnert:

Es habe Theresia Cigoj von Sturja wider dieselben die Klage auf Ersizung obiger Realitäten sub praes. 19. November 1869, Z. 4929, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Taggagung auf den

29. Jänner 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntem Ausenthaltes Josef Krečić von Grivce als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern

Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. November 1869.

(3032-2) Nr. 5145.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des h. Aarars und des Grundentlastungsfondes, gegen Paul Turšič von Machnete Nr. 2 wegen aus dem st. ä. Rückstandsansweise vom 13. Juli 1868 und dem Zahlungsauftrage vom 29. Juli 1861, Zahl 768, schuldiger 80 fl. 15 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 909 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 340 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagfakungen auf den

28. Jänner,
26. Februar und
26. März 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 8ten September 1869.

(2939-3) Nr. 19519.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Dsmel von Laibach die executive Versteigerung der der Agnes Borinc von Oberfahel gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten, im Grundbuche Raschel ad Einl.-Nr. 53 vorkommenden Ackerrealität peto. 39 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfakungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

16. März 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Opere. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 9. November 1869.

(2867-3) Nr. 2348.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 17. October d. J., Zahl 2051, auf den 10. d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der der Frau Ludovica Poljat gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urbars-Nr. 205 und 206 und der Gilt Wernegg sub Urb.-Nr. 6 eingetragenen Realitäten auf den

25. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange hieramts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3. December 1869.

Nach der Composition des Königl. Geh. Hofrathes und Professors der Medicin Dr. **Harleß** gefertigt, haben sich die **Stollwerk'schen Brust-Bonbons** seit 30 Jahren heilend und erleichternd bei Husten, Heiserkeit, Luft-röhren-, Nistkopf- und chronischen Lungenkatarrhen bewährt. Diese Bonbons sind in allen Städten und Orten käuflich. (2616-1)

Das **Gewölbe Nr. 16**

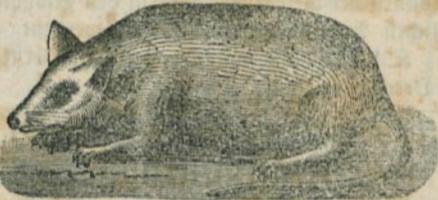
in der **Elefantengasse** ist zu sehr annehmbaren Bedingungen zu **verkaufen**. Näheres daselbst. (3070-1)

Dienst Antrag.

Ein kräftiger und gesunder lediger Mann, mittleren Alters, der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift kundig, der die allgemeine Landwirtschaft und den Weinbau praktisch versteht, durch 8 Jahre dem h. Aker bedient hat und einige Kanzleischkenntnisse besitzt, mit Empfehlungsdokumenten versehen, wünscht als Wirthschafter, Schaffner, Meier, Aufseher oder Agent bei einer Unternehmung placirt zu werden, überhaupt eine seinen Fähigkeiten entsprechende Anstellung in einer Stadt oder am Lande, allein oder im erforderlichen Falle mit seiner Schwester, die alle weiblichen Arbeiten wohl versteht, zu erhalten. Es kann auch Caution geleistet werden — Das Nähere schriftlich oder mündlich im Zeitungscomptoir unter: **Tsoj Rapsac Nr. 9.** (3065-2)

Ratten-Vertilgungs-Mittel!

M. Spielmann aus Agram, k. k. ausschließl. Privilegiums-Inhaber, beehrt sich einem P. T. Publicum sein unschätzbares Mittel zur Vertilgung von Ratten, Mäusen, Maulwürfen und Schabenkäfern zu empfehlen, indem er die Wirksamkeit seines Mittels durch die besten Zeugnisse von hohen Behörden und Privaten nachweisen kann, und die Wirkung des Mittels sehr schnell heraufstellt.



Depot für Laibach: bei **Peter Vafnik**, Stein: bei **Josef Suchy**, Krainburg: bei **Johann Marcenik**, Gurkfeld: bei **Anton Laurinschek**.

Die Fabrik und die Depositeure garantiren für die Wirksamkeit des Mittels. **Meine Depots befinden sich in allen k. k. Hauptstädten.**

k. k. ausschließl. privilegirte giftfreie **Wanzen-Tinktur**, die in zwei Minuten die Wanzen sammt der Brut vertilgt.

Universal-Hühneraugen-Pflaster, durch welches man in der kürzesten Zeit jedes Hühnerauge ohne allen Schmerz vertilgt.

Kautschuk-Pasta, zum Wasserdichtmachen jeder Art Leder, besonders für Fußbelleidung, da man getrost 48 Stunden im Wasser stehen kann, ohne daß eine Fenchtigkeit durchdringt. (2914-3)

Frost-Salbe, nach deren Gebrauch das Frieren augenblicklich aufhört und die Gefrore gänzlich heilen.

Preise: 1 Dosis Matten-, Mäusen- und Maulwurfs-Vertilgungs-Mittel 1 fl.; 1 Flasche Wanzen-Tinktur 40 kr.; 1 Flasche Schabepulver 60 kr.; 1 Dose Hühneraugenpflaster 50 kr.; 1 Dosis Kautschukpasta 50 kr.; 1 Dosis Frostsalbe 1 fl. 10 kr., jedes mit Gebrauchsanweisung.

Am alten Markt Nr. 155 sind für Georgii 1870 zu vermieten:

2 Wohnungen zu 3 und 4 Zimmern nebst Zugehör und **2 Verkaufsgewölbe.**

Anfrage bei der Hauseigentümerin im selben Hause. (3068-2)

Wilhelmsdorfer Malzextract-BONBONS.
Auf neun Ausstellungen prämiirt. Nach k. k. Professor Saller an der Wiener Klinik **allein echt**

Gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung. Per Carton 10 kr. **Anerkennung.** „Da Ihre echten Malzextract-Bonbons so gute Wirkung machen, so u. s. w.“ **Anton Heinerich**, Pfarrer zu Ober-Heinersdorf bei Brünn in Mähren.

Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Rindschafplatz — und bei Herrn **Johann Perdan**. **Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik v. Aug. Jos. Küfferle & Co.** (2401-7) (Wien)

Taubheit ist heilbar!

Länger als 30 Jahre litt ich an zunehmender Taubheit und consultirte während dieser Zeit zur Abhilfe dieses Leidens die berühmtesten Aerzte vergeblich. Endlich erlangte ich durch ein Verfahren, welches ich einem alten, viel und weitgereisten Seecapitän verdanke, mein volles Gehör wieder, und habe jetzt, nachdem ich vielen Leidenden dieses Verfahren mitgetheilt, die große Genugthuung, unzählige Dankeschreiben von solchen zu empfangen, denen es ebenfalls Hilfe gebracht hat. (2892-7)

Demzufolge bin ich auch ferner bereit, jedem Leidenden dieses so vorzügliche Heilverfahren gegen frankirte Einsendung von 5 fl. mitzutheilen. **Louis Oelsner** in Berlin, neue Schönhauserstraße 12, 1. Treppe. (3082) Nr. 1638.

Edict.

Nachdem Herr Anton Krisper, Handelsmann in Laibach, die Wahl als Stellvertreter des Verwalters der Concursmasse des Matthäus Nagu, Handelsmann zu St. Ruprecht, nicht angenommen hat, wird zur Wahl eines anderen Stellvertreters des Masseverwalters die Tagfahrt auf den

28. Jänner 1870, um 10 Uhr Vormittags, im Gerichtshause zu Rassenfuß vor dem Concurscommissär, dem k. k. Bezirksrichter Herrn Peter Levidnik, angeordnet. **Rudolfswerth**, am 21. Dec. 1869.

Gartenlaube 1870.

a 15 Sgr. pr. Quartal oder fl. 1.65, mit Postzusendung fl. 1.65, in vierwöchentlichen Hefen à 33 Kr.

Erzählungen:

W. v. Millern

(Verfasser des „Arztes der Seele“), Aus eigener Kraft.

Berth. Auerbach

Der Fels der Ehrenlegion.

Eine grössere Erzählung von

E. Marlitt.

Bock, Schulkrankheiten.

Dr. Louis Büchner

(Verf. von „Kraft und Stoff“),

Die Entstehung des Menschen.

Brehm, Um eines Vogels willen.

Carl Vogt

Begegnungen mit grossen Zeitgenossen.

No. 1: Humboldt.

K. Braun (Wiesb.),

Holländische Leute.

Rud. Gottschall

Literaturbriefe an eine Dame.

Zu beziehen durch **Ign. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg's** Buchhandlung in Laibach.

a 15 Sgr. pr. Quartal oder fl. 1.65, mit Postzusendung fl. 1.65, in vierwöchentlichen Hefen à 33 Kr.

Gartenlaube 1870.

(3075)

Casino-Anzeige.

Von der **Casinovereins-Direction** wird bekannt gegeben, daß bei der am 21. September 1869 stattgefundenen Verlosung der **Casino-Bau-Actien** für das Jahr 1869 folgende Nummern gezogen worden sind, als:

42, 63, 97, 218, 244, 279, 306, 325, 328 und 356.

Die mit den gezogenen Nummern versehenen Actien werden bis letzten December 1869 verzinst und vom 1. Jänner 1870 an gegen Rückstellung der **Original-Actien** und ordnungsmäßige, zur grundbücherlichen Löschung geeignete **Quittungen** aus der Vereinskassa ausbezahlt werden. **Laibach**, am 23. September 1869. (2264-3)

Die **Casinovereins-Direction.**

NYITRAI & COMP.,

Bank- und Wechsel-Geschäft,

Pest, Josefsplatz Nr. 5,

erlauben sich, alle ihre P. T. Privat-Kunden und Geschäftsfreunde auf die so überaus reich dotirten herzoglich, in österreichischen Staaten gesetzlich erlaubten

Braunschweigischen 20 Thaler-Lose,

jährlich 4 Ziehungen,

1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November

mit Haupttreffern von

80.000, 40.000, 20.000 Thalern effectiv in Silber

aufmerksam zu machen.

Von den außerordentlichen Vortheilen, welche diese Lose dem Publicum bieten, durchdrungen und von der Ueberzeugung ausgehend, daß diese Lose, welche jetzt noch sehr billig und welche, wenn das Publicum nur einigermaßen auf dieselben aufmerksam gemacht wird, baldigst eine nicht unbedeutende Coursesteigerung erreichen dürften, haben wir uns entschlossen, auch von diesen Losen

Gesellschafts-Spiele

für **20 Theilnehmer auf 40 Lose**

zu arrangiren. Als erste Rate sind 10 fl. und weiter 18 Raten à 5 fl. monatlich zu bezahlen. Bei Ertrag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer **2 Original-Lose.**

Unsere Ansicht wiederholend, daß diese Lose ehestens bedeutend im Course steigen dürften, erlauben wir uns zum baldigen Einkauf, respective zur Theilnahme an obigen Gesellschafts-Spielen höflichst einzuladen. Original-Lose verkaufen wir um 37 fl. einzelne auf Raten à 4 fl. per Monat.

Answärtige Aufträge effectuiren wir prompt auch gegen Nachnahme. Ziehungslisten senden wir gratis. (2945-2)

